

Der Ratsticker!

Mit dem Ratsticker gibt die Verwaltung ungeachtet ausführlicherer Berichtserstattungen zu Einzelpunkten eine kurze Zusammenfassung über die in der zurückliegenden Gemeinderatssitzung behandelten Punkte.

Gegenstand dieses Tickers ist die Sitzung vom Dienstag, 21.02.2017. Die Sitzung wurde von 6 Personen sowie einem Pressevertreter im Zuhörerraum mitverfolgt.

Folgende Punkte kamen unter anderem zur Sprache:

Bürgerfragestunde

Ein Bürger informiert die Verwaltung, dass auf einem Verbindungsfeldweg der ausufernde Bewuchs von wilden Kirschbäumen ein Verkehrshindernis darstellt. Er bittet um Prüfung.

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Bürgermeister Burkard informiert, dass der Gemeinderat einstimmig die Vergabe des Ausbildungsplatzes für das Einführungspraktikum im Studiengang Bachelor of Arts – Public Management zum 01.09.2017 an Frau Sophie Weber beschlossen hat.

Verabschiedung des Haushaltes 2017

Nach einer Einführung von Bürgermeister Frank Burkard in den bisherigen Ablauf der Haushaltsberatungen für das Haushalts- und Wirtschaftsjahr 2017 und nach Abgabe der Stellungnahme der Fraktionen verabschiedet der Gemeinderat einstimmig die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan sowie den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung für das Haushaltsjahr 2017.

Auf die ausführliche Berichterstattung und den Abdruck der Haushaltsreden der Fraktionssprecher wird verwiesen.

Kindergartenneubau in der Stefaniestraße

Da sich das ausgewählte Baugrundstück in der Stefaniestraße nicht im Eigentum der Gemeinde befindet, musste eine Klärung dieser Situation zur Ermöglichung des Bauvorhabens herbeigeführt werden. Der Gemeinderat sprach sich bei zwei Enthaltungen für eine vom Kindertagenträger/Grundstückseigentümer vorgeschlagene Variante zur Realisierung des Kindergartenneubaus am Standort Stefaniestraße aus. Die Verwaltung wurde beauftragt, die weitere Abstimmung mit dem Kindertagenträger vorzunehmen und die darüber hinaus erforderlichen weiteren Verfahrensschritte in die Wege zu leiten.

Einzelhandelskonzept für Kronau

Zur Erweiterung und Modernisierung des Einkaufszentrums, aber auch zur langfristigen Sicherung des Einzelhandelsstandorts zur Versorgung der Bevölkerung mit Gütern des täglichen Bedarfs am Wohnort ist die Gemeinde gehalten, ein Einzelhandelskonzept zu beschließen. Herr Dipl.-Geograph Beck, als Vertreter der mit der Bearbeitung dieses Konzepts beauftragten Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH, präsentierte in der Sitzung den Entwurf des Einzelhandelskonzepts und erläuterte die zu dessen Umsetzung erforderlichen Maßnahmen.

Unter Berücksichtigung einer von Bürgermeister Burkard vorgeschlagenen Modifizierung des vorliegenden Einzelhandelskonzepts beschloss der Gemeinderat einstimmig dieses Werk als verbindliche städtebauliche Zielsetzung.

Auf eine noch folgende ausführliche Berichtserstattung zu diesem Tagesordnungspunkt wird verwiesen.

Änderungen von Bebauungsplänen

Teilweise zur Umsetzung des zuvor beschlossenen Einzelhandelskonzepts fasste der Gemeinderat jeweils einstimmige Verfahrensbeschlüsse zur Änderung der Bebauungspläne „Am Hardlacher Weg“, „Heidig“, „Heidig Nord 1 – Lauchwasen“, „Heidig Nord 1 – Breilingswegäcker“ und „Althäuser“. Kennzeichen aller Planänderungen ist es, sogenannte zentrenrelevante Sortimente (= bestimmte Einzelhandelsgüter) in diesen Plangebieten auszuschließen, um die Ausweisung eines Sondergebiets im Bereich des Einkaufszentrums zu ermöglichen.

Weitergehend beschloss der Gemeinderat einstimmig die 4. Änderung des Bebauungsplans „West“ als Satzung. Die Bebauungsplanänderung bezweckt eine Neuregelung bezüglich der zulässigen Dachhöhen bei Dachaufbauten auf Pult- und Flachdächern im Baugebiet West.

Auf die öffentlichen Bekanntmachungen der jeweiligen Bebauungsplanänderungen wird verwiesen.

Finanzprüfung der Gemeinde Kronau für die Jahre 2011-2014

Im Frühjahr 2016 fand die turnusmäßige Finanzprüfung der Gemeinde Kronau durch die Gemeindeprüfungsanstalt statt. Die wesentlichen Ergebnisse dieser Prüfung, welche der Gemeinde kürzlich in Form eines schriftlichen Berichts zugingen, wurden dem Gemeinderat zur Kenntnis zu geben.

Bürgermeister Frank Burkard erläuterte, dass das Ergebnis der Finanzprüfung, das noch in die Amtszeit und den Verantwortungsbereich von Bürgermeister Jürgen Hess fällt, äußerst positiv ausgefallen ist. Die Gemeinde Kronau bekam ein gutes Zeugnis ausgestellt. Dieses hatte sich bereits im März 2016 abgezeichnet, da die Gemeindeprüfungsanstalt seinerzeit auf eine Schlussbesprechung verzichtet hatte.

Der Gemeinderat nahm einstimmig von dem Ergebnis der allgemeinen Finanzprüfung der Jahre 2011 - 2014 Kenntnis.

Neubeschilderung des Vereinsgeländes Mühlhaag

Der Gemeinderat beauftragte per einstimmigen Beschluss die Firma Schwidder mit der Lieferung und Montage einer neuen Beschilderungsanlage für Vereinsgelände Mühlhaag. Die Verwaltung wurde beauftragt, Vorkehrungen zu treffen, um eine modulare Erweiterung im Falle von weiteren Vereinsansiedlungen zu ermöglichen. Zweck der Neubeschilderung des Vereinsgeländes Mühlhaag ist es, den derzeit unansehnlichen Schildwildwuchs zu beseitigen und eine geordnete Situation herbeizuführen.

Informationen über Stand offener Projekte

Bürgermeister Burkard erläuterte den Sachstandfortschritt bei einigen laufenden Projekten.

So erfolgte die Aufstellung einer **Fertiggera**ge bei der **Mehrzweckhalle**.

Für den **Kindergartenneubau in der Stefaniestraße** konnten die Grundstücksverhältnisse geklärt werden.

Weitergehend wurde die **Geschäftsordnung für den Gemeinderat** als Folge der Reform der Gemeindeordnung neu erlassen.

Zur **Verkehrsoptimierung** wurde in der Kirrlacher Straße gegenüber der Einmündung der Hintergasse ein Spiegel errichtet.

Gleichfalls ist die **Optimierung der Beleuchtung des Kirchturms in LED-Qualität** abgeschlossen.

Was die **energetische Sanierung des Feuerwehrhauses** angeht, erfolgte eine Abstimmung mit der Feuerwehr, um mit den Maßnahmen in die Umsetzung zu gehen. Zusätzlich erläuterten Bürgermeister Burkard und Bauamtsleiter Notheisen anhand von Plänen einen möglichen weiteren Ausbau des Feuerwehrhauses durch die Aufstellung von zwei Fertigaragen im rückwärtigen Bereich anstelle der abzubrechenden Anbauten.

Im Rahmen der **Verkehrslärmüberprüfung entlang der L555** im Bereich Marienstraße, Rosenstraße, Kronenstraße wegen des gestiegenen Schwerlastverkehrsaufkommens hat der Landkreis auf Wunsch der Gemeindeverwaltung neue Verkehrszahlen und Lärmhochrechnungen vorgelegt und konnte die Anwohnerschaft informiert werden. Daneben fand ein Abstimmungsgespräch mit dem Büro Köhler & Leutwein statt, das den **Lärmaktionsplan** bearbeitet. Die Verwaltung hat das Fachbüro um eine Aktualisierung des Plans in einigen Punkten gebeten. Der Lärmaktionsplan wird den Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen beschäftigen.

Bezüglich des **Sanierungsverfahrens zur Neugestaltung der Ortsmitte** fand eine Abstimmung mit der Kommunalentwicklung GmbH statt und konnte eine Ratsklausur am 13.05.2017 terminiert werden.

Zur Beseitigung des Schilderwaldes eingangs des **Vereinsgeländes Mühlhaag** wurde eine **Neubeschilderung** beschlossen.

Informationen in öffentlichen Angelegenheiten (Auszug)

Kreisverkehrsanlagen an der BAB 5

Bürgermeister Burkard erläuterte, dass die Kreisverwaltung zugestimmt hat, dass die Gemeinde Kronau die Pflege der beiden unansehnlichen Kreisel übernehmen könne. Verboten werden allerdings Aufbauten und Geländemodellierungen sein. Die Verwaltung erstellt nun Gestaltungspläne und ermittelt Kosten bevor sich der Gemeinderat erneut mit der Angelegenheit auseinandersetzt.

Erhöhung des Bezugspreises des Mitteilungsblattes

Bürgermeister Burkard verwies auf eine Tischvorlage, wonach sich der halbjährliche Bezugspreis des Mitteilungsblattes ab 01.07.2017 um 1,50 Euro erhöht. Mit der Preiserhöhung ist eine neue Preisgarantie bis 30.06.2019 verbunden. Weitergehend verdeutlichte Bürgermeister Burkard, dass die Gemeinde mit dem derzeitigen Mitteilungsblatt über eine sehr hohe Qualität verfügt. Gemeinden, die günstigere Mitteilungsblätter auflegen, verfügen über eine deutlich geringere Qualität, meist auch ohne Farbdruck.

Bilanz Faschingsumzug

Bürgermeister Burkard führte aus, dass am 19.02.2017 die beste Bilanz in Jugendschutz- und ordnungsrechtlicher Hinsicht für einen Faschingsumzug seit 2012 und der Einführung des neuen Organisationskonzepts erzielt wurde.

Bei rund 10.000 Zuschauern waren keine besonderen Vorkommnisse zu verzeichnen. Zum Einsatz kamen 17 Polizisten, 24 Security-Kräfte, eine DRK-Bereitschaft mit drei Fahrzeugen samt Besatzung, welche insgesamt 2 - 3 kleinere Erste Hilfe Einsätze zu bewältigen hatten sowie 11 Jugendschützer. Diese verzeichneten 160 Ansprachen alkoholkonsumverdächtiger Jugendlicher. Es fanden lediglich drei Überstellungen an das Zentralteam im Feuerwehrhaus statt. In den Vorjahren waren dies noch 9, davor war man im höheren zweistelligen Bereich tätig. Bedauerlicher Weise

betrug der Alkoholhöchstwert einer 15-jährigen immer noch 1,57 Promille. Weitergehend war die Feuerwehr zur Absicherung des Umzugs im Einsatz, ebenso wie der Bauhof und das Ordnungsamt gefordert waren.

Es ist festzustellen, dass das Jugendschutz- und Sicherheitskonzept abermals optimal greift und andernorts zwischenzeitlich kopiert wird. Auch die Kronauer-Karnevals-Gesellschaft als Hauptveranstalter des Fastnachtsumzugs war mit dem Geschehen sehr zufrieden.

Bürgermeister Burkard sprach allen Beteiligten öffentlichen Dank und Anerkennung für die Organisation und Begleitung der gelungenen Veranstaltung aus.

Ganztagsgrundschule

Bürgermeister Burkard erläuterte, dass derzeit im Kultusministerium die Entscheidungen fallen, welche Ganztagsgrundschulanträge positiv entschieden werden. Man hoffe gespannt den Zuschlag für die Erich Kästner Schule zu bekommen. Sobald der Positivbescheid vorliegt, setzen umfangreiche Planungen zusammen mit der Schulleitung ein. Insbesondere gilt es, die begleitenden Betreuungsangebote für die nach wie vor alternativ angebotene Halbtagsgrundschule für die kommenden Schuljahre zu konzipieren. Dies ist wichtig, um die Eltern vor ihrer Entscheidung, welche Beschulung sie in Kronau wünschen, zu informieren und Personal gewinnen zu können. Was das Schulmittagessen angeht, führte Bürgermeister Burkard weitergehend aus, steht der aktuelle Caterer, die Firma Sauder aus Bruchsal noch ein weiteres Jahr zur Verfügung. Somit könne man im ersten Jahr eines Ganztagsgrundschulbetriebs auf jeden Fall wertvolle Erfahrungen sammeln, die für eine eventuell erforderliche Neuausrichtung der Schulverpflegung in den Folgejahren hilfreich sein kann.

5. Werkrealstatus Erich Kästner Schule

Bürgermeister Burkard führte aus, dass man gespannt sein kann, ob am Stichtag genügend Anmeldungen für die nächste 5. Klasse eingehen und wie das Schulamt mit einer Unterschreitung der erforderlichen Mindestschülerzahl umgeht.

Wünsche und Anregungen

Kirchturmbeleuchtung

Gemeinderat Acker bat um die Vorlage einer Übersicht über die aufgelaufenen Gesamtkosten für diese Maßnahme.

Straßenreinigung nach Faschingsumzug

Gemeinderat Vetter spricht dem Bauhof ein Kompliment für die rasche und gute Straßenreinigung nach dem Umzug aus.

Die nächste öffentliche Gemeinderatsitzung ist für Dienstag, 21.03.2017, vorgesehen.

(ae)